



Gottes Name – eine Herausforderung

Zeitschrift *Bibel heute* thematisiert die Wiedergabe des Gottesnamens in Bibelübersetzungen und Glaubenspraxis

Stuttgart – Die überarbeitete Einheitsübersetzung verwendet, wie schon seit langem die Luther- und die Neue Zürcher Bibel, das Wort „Herr“, wenn in den hebräischen Texten der Gottesname geschrieben steht und nicht mehr wie bisher meist „Jahwe“. Dies hat zu Diskussionen geführt, so dass das neueste Heft der Zeitschrift *Bibel heute* das Thema aufgreift und grundlegend darstellt.

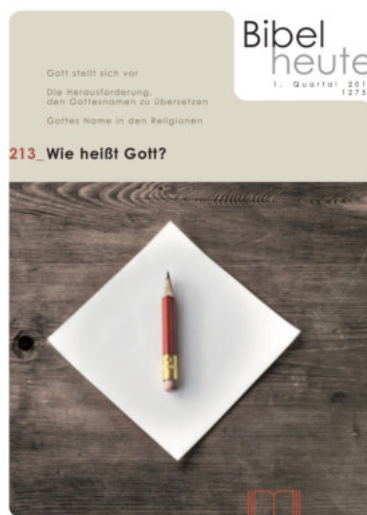
Katrin Brockmüller, Direktorin des Katholischen Bibelwerks e.V., geht in mehreren Beiträgen auf die aufgeworfenen Fragen ein. Sie erklärt die Veränderung, die Rücksicht nimmt auf die jüdische Tradition, Gottes Namen nicht auszusprechen. Durch die Verwendung von Kapitälchen gibt die Übersetzung im Druckbild den Hinweis, dass es sich nicht um die Anrede eines Mannes handelt. Brockmüller sieht daher vor allem für das Vorlesen noch Aufklärungsbedarf: „Problematisch in der Bibelpastoral und der Verkündigung wird sein: Wie kann das Ersatzwort ‚Herr‘ so vorgelesen werden, dass es als Ersatzwort und nicht als Name (Gottes) und damit als Inhalt wahrgenommen werden kann?“

In den Beiträgen geht es aber nicht nur um die Frage der Übersetzung und des Vorlesens. Frauen aus Judentum, Christentum und Islam erläutern, wie in ihren Religionen und in ihrem persönlichen Glauben der Gottesname vorkommt. Und Beispiele aus den Psalmen zeigen, wie vielfältig im biblischen Gebet Gott benannt wird.

Weitere Beiträge erklären, warum das Judentum schon immer damit zurecht kam, Gott nicht mit Namen zu nennen oder warum sich im Christentum die Bezeichnung „Herr“ verbreitet hat. Auch dass in den Ikonen der orthodoxen Christen immer ein Name stehen muss, wird dargestellt.

Bibeltexte, in denen Gott sich zu erkennen gibt, werden genauer betrachtet, ebenso die Verwendung des Gottesnamens im Neuen Testament. Und es gibt Beispiele aus der Gegenwart und für die eigene Praxis, wie man sich kreativ dem Gottesnamen annähern kann. –

Die Zeitschrift ist mit symbolischen Fotos zum Thema und grafisch gestalteten Texten nicht nur als Informationsschrift, sondern auch zur Betrachtung gut geeignet.



TEXT (OHNE ÜBERSCHRIFTEN): 2000 ZEICHEN
AUTOR PRESSEINFORMATION: JÜRGEN SIMON

„BIBEL HEUTE“ IST ERHÄLTlich IM ABONNEMENT UND
EINZELN BEI:

Katholisches Bibelwerk e.V.

Postfach 15 03 65

70076 Stuttgart

bibelinfo@bibelwerk.de

Telefon 0711 / 61920-50, Fax -77